



Aufbau eines Bienenradwanderweges

Beschreibung:

In Deutschland wird gerne gewandert und geradelt. Deshalb nimmt das Netz an Wander- und Radwegen seit vielen Jahren ständig zu. Die Wege sind meist gut ausgebaut, leicht begeh- oder befahrbar und für Menschen jeden Alters geeignet.

Der Imkerverein Jena hatte die gute Idee, die vorhandenen örtlichen Bedingungen des Radwegenetzes zu nutzen und den Aufbau eines Bienenradwanderweges zu planen mit der Zielstellung, Menschen ganz „nebenbei“ Fragen zu beantworten wie: Wozu sind Bienen überhaupt notwendig? Sind es nur lästig summende Insekten im Garten, vor deren Stichen man sich fürchten muss? Wie wird Bienenhonig erzeugt? usw.

Vorstellung des Projektes Bienenradwanderweg Thüringen:

Im Zentrum von Thüringen, entlang an Ilm und Saale, durch landschaftlich schöne Gegenden, gibt es mehrere Rad- und Wanderwege. Sie verbinden die Toskana des Ostens mit der Region um das mittlere Saaletal und die Städte Mittelthüringens. Steigende Touristenzahlen sprechen für den Reiz dieser Landschaft. Das vorhandene Wegenetz wird nun durch das Projekt des Jenaer Imkervereins „Bienenradwanderweg“ erweitert.

Aus Anlass seines 150-jährigen Gründungsjubiläums 2010 will der Imkerverein Jena durch den Radwanderweg auf den ökologischen Nutzen der Honigbienen hinweisen und Schüler, Kleingärtner, Touristen, Radfahrer und Wanderer für die Imkerei interessieren und imkerliche Attraktionen der Gegend vorstellen. Dabei steht die für die Bestäubung wichtigste Tierart im Mittelpunkt. Die geplante Wegführung verläuft durch Flusstäler, trifft auf Naturschutzgebiete, unterschiedliche Kulturlandschaften, streift Wiesen, Wälder und Felder, aber auch Obstplantagen und Weinberge. Dort werden die Bedeutung und einzelne Aspekte der Imkerei dargestellt. Lehrtafeln am Weg werden Auskunft zu bedeutenden Stätten für die Entwicklung der Imkerei in Thüringen, Bienenzucht und Honigerstellung, Landwirtschaft und Obstbau sowie die örtliche Bienenflora geben. Schaukästen und Insektenhotels am Weg ermöglichen Einblicke in Lebensweisen von Honigbienen und anderen Insekten. Ein Teil des Weges wird historische Bienenstände und moderne Imkereien in und um Jena verbinden, zum ehemaligen Bienenhaus des Thüringer Imkervaters August Ludwig und bis zum Deutschen Bienenmuseum in Oberweimar führen. Der Wanderer wird zu Imkereien geleitet, bei denen er sich nach Voranmeldung näher in die Geheimnisse der Bienenhaltung einführen und von der Faszination dieses Hobbys anstecken lassen kann. Auf Anfrage werden Vorträge, Schauschleudern und Verkostungen von Honig angeboten. Egal, ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß können Besucher jeden Alters in individuellen Etappen Imkerliches entdecken und sich über Bienenhaltung in Vergangenheit und Gegenwart informieren. Auch Familien mit Kindern sollen sich angesprochen fühlen, Imkern über die Schulter zu schauen und sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Neben der hervorragenden Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit bietet sich für beteiligte Imkereien die Möglichkeit des Verkaufs ihrer Bienenprodukte.

Was war zu Beginn wichtig:

Erstellung eines Grundkonzeptes (siehe Rückseite),
Vorstellung in den Gemeinden und im Imkerverein
und Klärung der Finanzierung

Informationen erteilt:

Elke-Matina Jung, Tel. 036461/22587,

E-Mail: elke.martina.jung@web.de

Elke Woker, Tel. 0170/5718415



Fotos: Imkerverein Jena

Grundkonzept Bienenradwanderweg:

- Ausgangsüberlegungen:
- landschaftlich schöne Gegend
 - steigende Touristenzahlen
 - Verbindung mehrerer Rad- und Wanderwege
 - Wegführung durch unterschiedliche Kulturlandschaften, Naturschutzgebiete
 - mit dem Fahrrad, zu Fuß, per PKW zu bewältigen
 - für alle Altersgruppen geeignet
 - variable Etappen möglich
 - Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel gewährleistet
 - Pressemitteilungen und Faltblätter zeigen aktuelle Angebote und Aktivitäten

- Projektziele:
- Imkereiiinteresse bei Schülern, Touristen, Wanderern, Radfahrern, Kleingärtnern wecken
 - Bedeutung der Bienenhaltung vermitteln und Nachwuchsförderung
 - Werbung und Aufklärung zur Qualität heimischer Bienenprodukte
 - Steigerung des Umweltbewusstseins
 - Vernetzung verschiedener Interessengruppen
(Landwirtschaft, Wirtschaft, Behörden, Gemeinden, Tourismus, Handwerk)
 - Verbindung regionaler Aktivitäten von Imkervereinen

- Aufgabe der Imker:
- Veröffentlichung von Anschrift, Tel.-Nr. und Ort der beteiligten Imkereien u. a.
 - Aufstellung von Schautafeln und Insektenhotels
 - auf Voranmeldung Öffnung des Bienenstandes für Interessierte
 - Vorträge zur Bienenhaltung und Honigherstellung
 - auf Anfrage Verkostung von Honig
 - Tag der offenen Imkerei mit Schauschleudern usw.

Imkerliches entlang des Weges:

- bedeutende Stätten der Entwicklung der Imkerei in der Region
- Imkereien und historische Bienenstände
- Bienenmuseen
- Botanische Gärten, Schaugärten
- Schutzmaßnahmen für Insekten (Blühstreifen)
- Hinweistafeln zu Imkerei, Obstbau
und Bienenflora
- Schaukästen und Insektenhotels

